Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Sozialwissenschaften

(Stand: August 2020)

Inhalt

Seite

1 Entscheidungen zum Unterricht

1.1 Unterrichtsvorhaben 3

1.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase 4

1.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase 6

1.1.3. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase 1 (GK und LK) 12
1.1.4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben –Qualifikationsphase 1 (GK und LK) 14

1.1.5. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase 2 (GK und LK) 19
1.1.6. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase 2 (GK und LK) 21

1.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 25

1.3 Lehr- und Lernmittel 27

Anhang 15

Entscheidungen zum Unterricht

1.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 1.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen.

Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 1.1.2) empfehlenden Charakter. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I: **Thema: Demokratie – Herrschaft des Volkes. Wie ist das Leben in unserem Staat organisiert?**	**Unterrichtsvorhaben II:** **Thema: Leben wir im Schlaraffenland? Das System der Sozialen Marktwirtschaft**	**Unterrichtsvorhaben III:** **Thema: Zwischen Freiheit und Anpassung – der Weg in die Gesellschaft**
Inhaltsfelder: IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)	**Inhaltsfelder**: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)	**Inhaltsfelder**: IF 3 (Individuum und Gesellschaft), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)
Inhaltliche Schwerpunkte: • Verfassungsgrundlagen des politischen Systems • Gefährdungen der Demokratie • Demokratietheoretische Grundkonzepte • Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie • Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs • Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System • Ordnungselemente und normative Grundannahmen • Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit • Wettbewerbs- und Ordnungspolitik • Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Sozialisationsinstanzen • Verhalten von Individuen in Gruppen • Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte; • Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie • Identitätsmodelle • Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit • Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Alltagswelt • Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
Zeitbedarf: ca. 25 bzw. 35 Std. (2- bzw. 3-stündiger Kurs)	**Zeitbedarf: ca. 20 bzw. 30 Std. (2- bzw. 3-stündiger Kurs)**	**Zeitbedarf: ca. 15 bzw. 25 Std. (2- bzw. 3 – stündiger Kurs)**
Gesamter Zeitbedarf: 60 bzw. 90 Unterrichtsstunden (2-stündiger bzw. 3-stündiger Kurs		

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesen Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird[1]:		
Unterrichtsvorhaben I	**Unterrichtsvorhaben II**	**Unterrichtsvorhaben III**
Sachkompetenz SK 1,2,3,4,5	**Sachkompetenz** SK 2,3	**Sachkompetenz** SK 1,2,3
Methodenkompetenz MK 1,3,4,5,10,14,15	**Methodenkompetenz** MK 1,5,8,9,10,11,13	**Methodenkompetenz** MK 1,2,5,6,7,10,12
Urteilskompetenz UK 1,2,3,4,5,6	**Urteilskompetenz** UK 4,5,6	**Urteilskompetenz** UK 2,3
Handlungskompetenz HK 1,2,4,5	**Handlungskompetenz** HK 1,2,3,4,6	**Handlungskompetenz** HK 1,2,4

1 Eine Übersicht über die „übergeordneten Kompetenzen“ für die Einführungsphase befindet sich im Anhang.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben - Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Einführungsphase):
Demokratie – Herrschaft des Volkes. Wie ist das Leben in unserem Staat organisiert?

Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: Demokratie – Herrschaft des Volkes. Wie ist das Leben in unserem Staat organisiert?	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Verfassungsgrundlagen des politischen Systems ***Sequenz 1:*** Welche Aufgaben hat die Politik? Von Problem zu Problem – der Politikzyklus. ***Sequenz 2:*** Wofür benötigen wir eine Verfassung? Wie ist sie entstanden? ***Sequenz 3:*** Die Verfassungsorgane im Zusammenspiel am Beispiel des Gesetzgebungsprozesses (Fallbeispiel) ***Sequenz 4:*** Die Medien – die vierte Gewalt im Staat? Von der Parteiendemokratie zur Mediendemokratie? (Fallbeispiel) ***Sequenz 5:*** Politik – wen interessiert's?	• erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie, • erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit, • erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren, • erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen, • analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus,	• bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes

Gefährdungen der Demokratie ***Sequenz 1:*** Welche gesellschaftlichen Tendenzen bedrohen die Demokratie?	• erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie	• erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Des-

		integrationswirkung
Demokratietheoretische Grundkonzepte ***Sequenz 1:*** Was heißt Demokratie – Herrschaft des Volkes oder seiner Vertreter?	- unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie	• bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie
Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie **Sequenz 1:** Wie kann ich mich beteiligen? Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme im Sozialen und Politischen. **Sequenz 2:** Online-Demokratie – eine Chance für mehr Beteiligung?	• ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein • beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen,	• beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke), • erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien, • beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz,
Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs ***Sequenz 1:*** Links und rechts oder alles Mitte? ***Sequenz 2:*** Kann Greenpeace die Welt retten? - Einflussnahme von NGOs auf die Politik.	• vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen, • ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein	• beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen, • bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite, - erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft,

Unterrichtsvorhaben II (Grundkurs, Einführungsphase):
Leben wir im Schlaraffenland? Das System der Sozialen Marktwirtschaft

Unterrichtsvorhaben II: **Thema:** Leben wir im Schlaraffenland? Das System der Sozialen Marktwirtschaft	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System ***Sequenz 1:*** Was heißt wirtschaften? ***Sequenz 2:*** Alles dreht sich im Kreis – Veranschaulichung wirtschaftlicher Zusammenhänge	- erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt, - analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnern und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien,	- beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und -restriktionen, -

Ordnungselemente und normative Grundannahmen ***Sequenz 1:*** Wie von unsichtbarer Hand gesteuert – das marktwirtschaftliche System ***Sequenz 2:*** Warum sozial? Notwendigkeit der Abfederung sozialer Auswirkungen des freien Marktes	- beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage - erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit, - benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems - beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, of-	- erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen, - beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit, - bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität

	fene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes	
Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit ***Sequenz 1:*** Ist der freie Markt die ideale Lösung?	- beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses, - erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung, - analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität	- beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte
Wettbewerbs- und Ordnungspolitik ***Sequenz 1:*** Die Kehrseite der Medaille – auch der Markt kann versagen	- erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen, - erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns	- beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland, - bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft, - erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten, - bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten

Unterrichtsvorhaben III (Grundkurs, Einführungsphase):
Zwischen Freiheit und Anpassung – der Weg in die Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben III: **Thema:** Zwischen Freiheit und Anpassung – der Weg in die Gesellschaft	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Sozialisationsinstanzen und Verhalten von Individuen in Gruppen ***Sequenz 1:*** Wie werden wir, was wir sind?	- erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern	- bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie
Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte; Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie; Identitätsmodelle ***Sequenz 1:*** „Eigenes Leben“ oder Regieanweisungen der Gesellschaft?	- analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen, - erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern, ● erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung. - erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus, - analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance	- beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität, - bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotenziale, - erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts

Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit; Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt ***Sequenz 1:*** Wie gestalte ich mein persönliches Leben?	- vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit, - analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance	- bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase 1 (Grundkurs und Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben I: **Thema: Sind die Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik zeitgemäß?**	**Unterrichtsvorhaben II:** **Thema: Gibt es eine „richtige“ Wirtschaftspolitik?**	**Unterrichtsvorhaben III:** **Thema: Wie hat sich unsere Gesellschaft verändert?**	**Unterrichtsvorhaben IV:** **Thema: Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat?**
Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)	**Inhaltsfelder**: IF 4 (Wirtschaftspolitik) im LK zusätzlich: IF 5 (Europäische Union)	**Inhaltsfelder**: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)	**Inhaltsfelder:** IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)
Inhaltliche Schwerpunkte: • Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland • Konjunktur- und Wachstumsschwankungen • Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik • Wirtschaftspolitische Konzeptionen • Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik im LK zusätzlich: • Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik • Europäische Währung und die europäische Integration	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Sozialer Wandel • Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit • Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Sozialer Wandel • Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit • Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit • sozialstaatliches Handeln

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesen Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird[2]:			
Unterrichtsvorhaben I	**Unterrichtsvorhaben II**	**Unterrichtsvorhaben III**	**Unterrichtsvorhaben IV:**
Sachkompetenz SK 1,3	**Sachkompetenz** SK 3,4	**Sachkompetenz** SK 1,5	**Sachkompetenz** SK 1,3,6
Methodenkompetenz MK 3,4,8,9,11,16	**Methodenkompetenz** MK 1,7,13,15	**Methodenkompetenz** MK 1,3,4,19,13	**Methodenkompetenz** MK 1,3,46,10,13,16
Urteilskompetenz UK 2,4,5	**Urteilskompetenz** UK 3,8	**Urteilskompetenz** UK 6	**Urteilskompetenz** UK 7,9 .
Handlungskompetenz HK 3,4	**Handlungskompetenz** HK 3,4	**Handlungskompetenz** HK 7	**Handlungskompetenz** HK 4,6,7

2

Eine Übersicht über die „übergeordneten Kompetenzen“ für die Qualifikationsphase befindet sich im Anhang.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Qualifikationsphase 1

Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: **Sind die Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik zeitgemäß?**	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Sequenz 1: Welche Ziele verfolgt die Wirtschaftspolitik?	• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck	• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) • beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen,
Sequenz 2: Wachstum-das Maß aller Dinge? Berechnung und Bedeutung des BIP und alternative Konzepte	• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck • **nur LK:** erläutern umweltpolitische Lösungsansätze zur Internalisierung externer Kosten auf der Grundlage des Einsatzes marktkonformer und ordnungspolitischer Instrumente,	• beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung • **nur LK**: erörtern das Spannungsverhältnis von ökonomischen Zielen und dem Ziel der Sicherung der Qualität des öffentlichen Gutes Umwelt,
Sequenz 3: Warum geht es nicht immer aufwärts- Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise	• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung	• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus, • beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,

besonderer Schwerpunkt im Abitur 2023 (nur LK): Analyse von Daten zur konjunkturellen Entwicklung	und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren • **nur LK:** erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze,	• **nur LK**: erörtern die Reichweite unterschiedlicher konjunkturtheoretischer Ansätze

Unterrichtsvorhaben II: **Thema**: **Gibt es eine „richtige" Wirtschaftspolitik?**	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Sequenz 1: Lenken oder Loslassen- der Streit um die richtige Lohnpolitik	• analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, (im LK zusätzlich von Parteien und NGOs) • unterscheiden (**im LK zusätzlich:** die theoretischen Grundlagen sowie) die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen,	• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen • beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen, • **nur LK:** beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligten
Sequenz 2: Wie kann die Wirtschaftspolitik steuern? *besonderer Schwerpunkt im Gk im Abitur 2021/22/23: Auseinandersetzungen über den Umgang mit Staatsverschuldung* *(Schwerpunkt auch im LK Abitur 2023)*	• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik • **nur LK:** analysieren institutionelle Strukturen im Hinblick auf mikroökonomische und makroökonomische Folgen	• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik
Sequenz 3 (nur LK): Wie kann die	• erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschafts-	• beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zu-

Stabilität des Euro gesichert werden?	politik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen, • beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion erläutern die Ziele, Instrumente und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen, • analysieren institutionelle Strukturen im Hinblick auf mikroökonomische und makroökonomische Folgen,	sammenhängen • erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik

Unterrichtsvorhaben III: **Thema**: **Wie hat sich unsere Gesellschaft verändert?**	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Sequenz 1: Jenseits von Klasse und Schicht?- Lässt sich Gesellschaft (noch) in einem Modell darstellen? *besonderer Schwerpunkt im Gk im Abitur 2021/22/23 Schichten-, Lagen- und Milieumodelle (Schwerpunkt auch im LK 2023)*	• erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit, • erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung, • analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit,	• bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt, • beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert,
Sequenz 2: Ist der Wandel die einzige Konstante?- Die Sozialstruktur Deutschlands	• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder, • beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, im GK:	

	auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer • erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung • **nur LK:** analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter,	
Sequenz 3 (nur GK): Driftet die Gesellschaft auseinander?	• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren, • analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit,	• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer, • bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt,
Sequenz 3 (nur LK): Schöne neue Arbeitswelt? Veränderungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeit	• analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse	• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer,

Unterrichtsvorhaben IV: **Thema**: Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Sequenz 1: Armut im reichen Deutschland?	• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren,	• bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgän-

	• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung,	gen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt, • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung, • beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, • **nur LK:** nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung
Sequenz 2: Können wir uns noch einen Wohlfahrtsstaat leisten?	• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung, • analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung, • **nur LK:** analysieren an einem Fallbeispiel sozialpolitische Konzeptionen von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen,	• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung, • **nur LK**: nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase 2 (Grundkurs und Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben I: **Thema: Der europäische Einigungsprozess zwischen Visionen und Krisen**	**Unterrichtsvorhaben II:** **Thema: Die Vereinten Nationen- Zukunftsperspektive für die Welt?**	**Unterrichtsvorhaben III:** **Thema: Globalisierung- Fluch oder Segen?**
Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union)	**Inhaltsfelder**: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)	**Inhaltsfelder**: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)
Inhaltliche Schwerpunkte: • EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen • Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union • Europäischer Binnenmarkt • Europäische Integrationsmodelle • Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik • Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung • Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung • Wirtschaftsstandort Deutschland • Internationale Wirtschaftsbeziehunge • Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie im LK zusätzlich: • Global Governance

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesen Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird[3]:		
Unterrichtsvorhaben I	**Unterrichtsvorhaben II**	**Unterrichtsvorhaben III**
Sachkompetenz SK 1,3	**Sachkompetenz** SK 1,4,5	**Sachkompetenz** SK 2,5,6
Methodenkompetenz MK 5,7,1012,17 im LK zusätzlich 20	**Methodenkompetenz** MK 3,4,5,13,18,19 im LK zusätzlich 20	**Methodenkompetenz** MK 2,8,9
Urteilskompetenz UK 1,9	**Urteilskompetenz** UK 3,5,6,9	**Urteilskompetenz** UK 2,9
Handlungskompetenz HK 3	**Handlungskompetenz** HK 3	**Handlungskompetenz** HK 1,7

3 Eine Übersicht über die „übergeordneten Kompetenzen“ für die Qualifikationsphase befindet sich im Anhang.

Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: Europäischer Einigungsprozess- zwischen Visionen und Krisen	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Sequenz 1: Warum ist die EU entstanden und wie beeinflusst sie das Leben jedes einzelnen?	• analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, • erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes, • erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, • beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses,	• bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum), • erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit, • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten (im LK zusätzlich: sowie der Steigerung der Wohlfahrt) der EU-Bürger,
Sequenz 2: Brüssel statt Berlin? - Die Funktionsweise der EU zwischen europäischen Gesamtinteressen und nationalen Einzelinteressen	• beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, • analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU, • analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen,	• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, • bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen, • beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU, • **nur LK**: bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Instituionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation

Sequenz 3: „Mehr Europa"- die Lösung für alle Krisen?- Welchen Herausforderungen muss sich die EU stellen? ***besondere Schwerpunkte:*** *im Gk im Abitur 202/22/23: Europäische Integrationsmodelle (Föderalismus, Intergouvernementalismus, Funktionalismus)- (Schwerpunkt auch im Lk 2023)* *im Gk im Abitur 2023: Migration und Flucht als Herausforderung für europäische Politik* (Schwerpunkt auch im Lk 2023)	• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen • **nur LK**: beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU	• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, • erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung • **nur LK:** bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder • **nur LK**: erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität

Unterrichtsvorhaben II: **Thema**: Die Vereinten Nationen- Zukunftsperspektive für die Welt?	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Sequenz 1: Kriege und Gewalt- eine friedlose Welt?	• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt), • unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,	• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit,
Sequenz 2: Ist die UNO überfordert? - Welchen Beitrag kann die UNO zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung leisten?	• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspo-	• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen-

	litik, • erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN,	und Machtkonstellationen, • beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität, • **nur LK:** beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN,

Unterrichtsvorhaben III: **Thema**:	**Konkretisierte Sachkompetenzen**	**Konkretisierte Urteilskompetenzen**
Sequenz 1: Globalisierung – (k)ein Phänomen des 21. Jahrhunderts? *besonderer Schwerpunkt im Gk im Abitur 2021/22/23: Debatten um Freihandel und Protektionismus (Schwerpunkt auch im Lk 2023)*	• erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse, • **nur LK:** erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus) • **nur LK:** erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen	• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen, • erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen,
Sequenz 2: Wie erfolgreich ist Deutschland im globalen Wettbewerb	• erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb	• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen,
Sequenz 3 (nur GK): Wie kann man den Herausforderungen der Globalisierung begegnen?	• analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),	• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,

	• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,	• **nur LK:** beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und dedren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen
Sequenz 3 (nur LK): Auf dem Weg zu einer Weltwirtschaftsordnung?- Ist Global Governance die Lösung?	• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren, • **e**rläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die politische Gestaltung der Globalisierung	• beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen

1.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Sowohl hinsichtlich der sonstigen Mitarbeit als auch Leistungsüberprüfung in Klausuren erfolgt eine Bewertung und Rückmeldung im Bereich der folgenden Kompetenzen:

Sachkompetenz
- In welchem Umfang und welcher Differenziertheit liegen Kenntnisse der Unterrichtsinhalte vor?
- Verfügt der Schüler/die Schülerin über themenübergreifendes Wissen?
- Ist er/siein der Lage, Theorien und Modellen zu strukturieren und zu hinterfragen?
- Kann er/sie Veränderungen in gesellschaftlichen Strukturen und Lebenswelten erkennen?

Urteilskompetenz
- In welchem Maß gelingt es dem Schüler/der Schülerin, Wissen zu vernetzen und übergeordnete Zusammenhänge zu erkennen?
- Inwiefern ist er/sie in der Lage, Positionen in argumentativen Zusammenhängen zu erkennen und von Gegenpositionen abzugrenzen?
- Inwiefern ist er/sie in der Lage, kriteriengeleitet ein selbständiges Urteil zu formulieren?
- Inwiefern ist er/sie in der Lage, die Folgen von Handlungsalternativen einzuschätzen?
- Inwieweit ist er/sie in der Lage, bei einem Urteil andere Perspektiven einzunehmen?

Methodenkompetenz
- In welchem Maß ist der Schüler/die Schülerin in der Lage, Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und –auswertung anzuwenden? (z.B. fragengeleitete Textauswertung, Auswertung von Statistiken usw.)
- Inwieweit gelingt es ihm/ihr, Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung auf der Basis vorgegebener Methodenraster vorzunehmen? (z.B. Fallbeispiele auswerten, Karikaturen auswerten, Texte analysieren, insb. im Hinblick auf Argumentationsstruktur und Intention usw.)
- Inwieweit ist er/sie in der Lage, Verfahren der sozialwissenschaftlichen Darstellung und Präsentation einzusetzen (z.B. Darstellung unter Beachtung der 3 Teildisziplinen Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaft, Präsentation von Lösungsmodellen, Verwendung sprachlicher Distanzmittel)
- Inwieweit ist er/sie in der Lage, interessengeleitete Argumentationen zu erkennen und zu hinterfragen? (Erkenntnis- und Ideologiekritik)

Handlungskompetenz

- Inwieweit nimmt der Schüler/die Schülerin in diskursiven simulativen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertritt eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer?
- Inwiefern gelingt es ihm/ihr, in diskursiven simulativen Handlungsszenarien fach-, situationsbezogen und adressatengerecht eine zugehörige Rolle zu übernehmen?

Klausuren:
Die Bewertung der Klausuren orientiert sich am Bewertungsraster der Zentralabiturklausuren, in denen eine Bewertung in drei Anforderungsbereichen erfolgt. Die o.g. Kompetenzbereiche finden sich in diesen Anforderungsbereichen wieder.

Sonstige Mitarbeit:

Die Leistungsbewertung im Bereich der Sonstigen Mitarbeit berücksichtigt
- ergebnis- wie auch prozessbezogene,
- punktuelle wie auch kontinuierliche und
- lehrergesteuerte wie auch schülergesteuerte
- schriftliche und mündliche Formen

und berücksichtigt dabei die Vielfalt der im Lehrplan erfassten Kompetenzen (siehe auch oben).

1.3. Lehr- und Lernmittel

Einführungsphase:

Sowi NRW, Einführungsphase, C.C. Buchner, Bamberg 2018

Qualifikationsphase:

Abitur 2021: Franz Josef Floren, Politik Gesellschaft Wirtschaft, Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe, Band 2 (Qualifikationsphase), Schöningh-Verlag 2015

Abitur 2022 und später: Sowi NRW, Qualifikationsphase, C.C. Buchner, Bamberg 2020

Anhang: Übersicht über die „übergeordneten Kompetenzen“

<u>Einführungsphase:</u>

Sachkompetenzen:

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)
- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)
- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4),
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten, sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).

Methodenkompetenzen:

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Text-sorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissen-schaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaft-licher Perspektive dar (MK 8)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)

- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)

Urteilskompetenzen:

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)
- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und –alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6).

Handlungskompetenzen:

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situations-bezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissen-schaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- beteiligen sich simulativ an (schul)öffentlichen Diskursen (HK 5)
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

Qualifikationsphase:

Sachkompetenzen:

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)
- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)
- analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6)

Methodenkompetzenzen:

- fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1)
- fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften erheben und statistische Verfahren anwenden (MK 2)
- fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);
- unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Text (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) analysieren (MK 4)
- in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (MK 5);
- konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung präsentieren (MK 7)
- themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien darstellen (MK 6)
- fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive darstellen (MK 8)

- Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen einsetzen (MK 9)
- bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen einsetzen (MK 10);
- Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien ermitteln – auch vergleichend - und diese auf ihren Erkenntniswert überprüfen (MK 11)
- differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien herausarbeiten (MK 12)
- sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13)
- sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit analysieren (MK 15)
- sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität identifizieren und überprüfen (MK 16);
- sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK 17);
- typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) ermitteln (MK 18)
- wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen analysieren (MK 19)

im Leistungskurs zusätzlich:

- die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung analysieren (MK 20)

Urteilskompetenzen:

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

- begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7)
- ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)
- beurteilen (im LK zusätzlich: theoriegestützt und) kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9)

Handlungskompetenzen:

- im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse praktizieren und dabei Verantwortung für ihr Handeln übernehmen (HK 1)
- für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne entwerfen und fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen übernehmen (HK 2)
- aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3)
- in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4)
- sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen beteiligen (HK 5)
- politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien entwickeln und diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durchführen (HK 6);
- e
  i
  g
  e
  n
  e

  I
  n
  t
  e
  r
  e
  s
  s
  e
  n

  m
  i
  t

  d